

Auftraggeber:	Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar Geschäftsleitung Brühlsbachstraße 2b 35578 Wetzlar
---------------	--

(Anschrift, zuständige Personen, Kontaktdaten)

Maßnahme:	Rückbau und Ersatzneubau Tiefgarage Stadthalle Wetzlar
-----------	--

Art der Leistung:	Baufträge im Sinne der §§ 97 (4), 103 (3) GWB, § 3 (6) VgV
-------------------	--

Dokumentation der Schwellenwertermittlung

Anlage: (Einzelaufstellung) Ermittlung Schwellenwert Bauaufträge

1.	Schwellenwerte Unmittelbar vor Einleitung eines Vergabeverfahrens zur Beschaffung von Bauleistungen ist der geschätzte Gesamtauftragswert zu ermitteln, der für die Wahl der Vergabeart national oder europaweit maßgeblich ist.
1.1	< 5.538 T€: Gemäß § 106, Abs. 3 GWB i. V. m. der Verordnung (EU) 2023/2495 der Kommission vom 15.11.2023, Artikel 1 Ziffer 2. können bis zu einem maßgeblichen Schwellenwert von 5.538.000,- € netto Bauleistungen national in öffentlichen, beschränkten oder freihändigen Verfahren beschafft werden.
1.2	> 5.538 T€: Ab einem maßgeblichen Schwellenwert von 5.538.000,- € netto müssen Bauleistungen europaweit ausgeschrieben werden.

2.	Grundlagen														
2.1	Grundlage der Ermittlung ist das indikative Angebot der Markterkundung vom 20.03.2024 der Stadthallen Wetzlar. Die Bauwerkskosten für die KG 300+400 sind ermittelt, die Kosten der KG 200 für den Rückbau, Abfangung und Sicherung umliegender Gebäude und KG 500 Neubau der Außenanlage, die unter § 103 GWB und § 3 VgV fallen, sind angegeben.														
2.2	„Bei der Schätzung des Auftragswertes sind alle zur Herstellung der baulichen Anlage voraussichtlich anfallenden Kosten zu berücksichtigen. Anhaltspunkte hierfür ergeben sich aus der Din 276, welche die Kosten für Hochbauten aufgliedert. Auch die Baustelleneinrichtungskosten sind für den Auftragswert maßgebend. Nicht zu berücksichtigen sind die Kosten des Baugrundstücks, Kosten der Erschließung des Grundstücks, Kosten beweglicher Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände sowie einmalige Abgaben und Baunebenkosten. Kosten für Architekten-, Ingenieur- und Statiker Leistungen bleiben daher in der Regel bei der Schätzung des Auftragswertes unberücksichtigt. Etwas anders gilt, (...) wenn sie zusammen mit der Bauleistung ausgeschrieben worden sind und zwischen ihnen ein funktionaler Zusammenhang besteht.“ ¹														
2.3	<table> <tr> <td>KG 211 – Sicherheitsmaßnahmen; Abfangung und Sicherung umliegender Gebäude</td><td>1,0 Mio. € netto</td></tr> <tr> <td>KG 212 – Abbruchmaßnahmen; Abriss</td><td>500.000 € netto</td></tr> <tr> <td>KG 300 – Bauwerk – Baukonstruktion; Betonbau inklusive Abdichtung, Beschichtung und Malerarbeiten</td><td>4,9 Mio. € netto</td></tr> <tr> <td>KG 400 – Bauwerk - Technische Anlagen; Technische Gebäudeausrüstung</td><td>800.000 € netto</td></tr> <tr> <td>KG 500 – Außenanlage; Neubau der Außenanlage</td><td>1,0 Mio. € netto</td></tr> <tr> <td>KG 700 – Baunebenkosten; Planungskosten und Statik</td><td>500.000 € netto</td></tr> <tr> <td>Gesamtsumme</td><td>8,7 Mio. € netto</td></tr> </table>	KG 211 – Sicherheitsmaßnahmen; Abfangung und Sicherung umliegender Gebäude	1,0 Mio. € netto	KG 212 – Abbruchmaßnahmen; Abriss	500.000 € netto	KG 300 – Bauwerk – Baukonstruktion; Betonbau inklusive Abdichtung, Beschichtung und Malerarbeiten	4,9 Mio. € netto	KG 400 – Bauwerk - Technische Anlagen; Technische Gebäudeausrüstung	800.000 € netto	KG 500 – Außenanlage; Neubau der Außenanlage	1,0 Mio. € netto	KG 700 – Baunebenkosten; Planungskosten und Statik	500.000 € netto	Gesamtsumme	8,7 Mio. € netto
KG 211 – Sicherheitsmaßnahmen; Abfangung und Sicherung umliegender Gebäude	1,0 Mio. € netto														
KG 212 – Abbruchmaßnahmen; Abriss	500.000 € netto														
KG 300 – Bauwerk – Baukonstruktion; Betonbau inklusive Abdichtung, Beschichtung und Malerarbeiten	4,9 Mio. € netto														
KG 400 – Bauwerk - Technische Anlagen; Technische Gebäudeausrüstung	800.000 € netto														
KG 500 – Außenanlage; Neubau der Außenanlage	1,0 Mio. € netto														
KG 700 – Baunebenkosten; Planungskosten und Statik	500.000 € netto														
Gesamtsumme	8,7 Mio. € netto														

3.	Vergabeverfahren und Dokumentierung Auftragsänderung
3.1	Die Grundsätze der Vergabe nach § 97(4) GWB der gemeinsamen Vergabe mehrerer Teil- und Fachlose an einen Totalunternehmer (TU) sind gegeben. Gem. Abs. 4 können mehrere Teil- oder Fachlose zusammengeführt werden, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern.
3.2	Gem. § 103 (3) GWB handelt es sich um einen Bauauftrag über die gleichzeitige Planung und Ausführung. Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A (VOB/A) ist anzuwenden.

¹ Kappellmann/Messerschmidt/Schneider, Rn. 57-58, VOB-Kommentar, Teil A/B, 7. Auflage 2020

3.3	Die Zulässigkeitsvoraussetzungen nach § 3a (2) EU VOB/A für ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb sind gegeben, • da die Bedürfnisse des öffentlichen Auftraggebers nicht ohne die Anpassung bereits verfügbarer Lösungen (gemeint ist die Betonsanierung, technischer Ausbau und Gestaltung der Dachflächen/Freiflächen) erfüllt werden, • der Auftrag konzeptionelle und innovative Lösungen umfasst.
3.4	Der unmittelbar vor Einleitung des Vergabeverfahrens der Bauleistungen für Planung und Ausführung ermittelte Schwellenwert endet nach Ziffer 2.3 dieser Kostenangabe mit 8,7 Mio. € netto. Wahl des Verfahrens: ☐ Nationales Vergaberecht nach VOB/A ☒ Europäisches Vergaberecht nach VOB/A EU ☒ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 3b (3) VOB/A EU Die Zulässigkeit nach § 3a EU VOB/A ist gegeben ☒ a) die Bedürfnisse des öffentlichen Auftraggebers können nicht ohne die Anpassung bereits verfügbarer Lösungen erfüllt werden ☒ b) der Auftrag umfasst konzeptionelle oder innovative Lösungen

Gez.:

Bernd Acker,
 ACP Projektmanagement GmbH, Herborn

Anlage

Folie 15 von 17 – Vorausschau auf noch bestehende Aufgaben
 Statusbericht Projektstand Tiefgarage Stadthalle Wetzlar, Betonsanierung, technischer Ausbau und Gestaltung der Dachflächen/Freiflächen, Stand 04.06.2024

Tiefgarage Stadthalle Wetzlar

Vorausschau und noch bestehende Aufgaben

Vorausschau und noch bestehende Aufgaben:

Bei Betonsanierung

- Herbeiführung der Versandfertigkeit Leistungsverzeichnisse für Betonsanierung und Technischer Ausbau,
- Wahl der Verfahrensart nach § 3 EU VOB/A:
 - Offenes oder nicht offenes Verfahren nach § 3 (1) bzw. (2) EU VOB/A,
- Angebotsbekanntmachung.

Bei Rückbau und Ersatzneubau

- Auftragsänderung dokumentieren:
 - Bauauftrag über die gleichzeitige Planung und Ausführung nach § 97 (4) und 103 (3) GWB,
- Anwenden der Zulässigkeitsvoraussetzungen nach § 3a (2) EU VOB/A:
 - Bedürfnisse des Öffentlichen Auftraggebers können nicht ohne die Anpassung bereits verfügbarer Lösungen erfüllt werden,
 - Auftrag umfasst konzeptionelle oder innovative Lösungen,
- Wahl der Verfahrensart nach § 3 EU VOB/A:
 - Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 3b (3) EU VOB/A,
- Erstellen einer funktionalen Leistungsbeschreibung nach § 7c EU VOB/A,
- Auftragsbekanntmachung.